

# BRANDAKTUELL

Offizielles Mitteilungsblatt des LFV SH für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein



Ausgabe 5/2020, 14. Jahrgang, Nummer 292, 16. Juli 2020

Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Hopfenstraße 2, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032195

Besuchen Sie unsere Website > [www.LFV-SH.de](http://www.LFV-SH.de)



## Die Themen dieser Ausgabe:

<b>LFV SH: GreenTec-Campus wird Fördermitglied im LFV SH</b>	Seite 2
<b>Neue Normen</b>	Seite 2
<b>Bürgerpreis: Bewerbungsfrist verlängert</b>	Seite 3
<b>LFS SH: Aktuelle Stellenausschreibungen</b>	Seite 3
<b>LFV SH: Zum Schulstart: Der leuchtende Feuerwehr-Turnbeutel</b>	Seite 4

### Aus den Kreisverbänden

<b>Feuerwehr Lübeck: „Wasser marsch“ bei der BF Lübeck</b>	Seite 5
<b>KFV Dithmarschen: Neues HLF 20 ergänzt Fuhrpark in Büsum</b>	Seite 5
<b>KFV Ostholstein: Nach kreativer Entwicklungsphase ist das neue Patch fertig Truppausbildung trotz Coronavirus</b>	Seite 6
<b>KFV Segeberg: Kreis übergibt Fahrzeuge an FTZ &amp; ABC Zug</b>	Seite 7

### Einsatzberichte

<b>KFV Segeberg: 200 Heuballen werden Raub der Flammen</b>	Seite 8
<b>KFV Rendsburg-Eckernförde: Großfeuer in Brügge schlägt auf Kirchturm über</b>	Seite 9

<b>Neuer Termin für siebten 50er Feuerdrachencup</b>	Seite 10
<b>Ausschreibung zum 1. Ruderergometer-Cup unter Atemschutz für Feuerwehren</b>	Seite 11

## LFV SH

# GreenTec-Campus wird Fördermitglied im LFV SH

Ziel eines Vor-Ort-Besuches von Landesbrandmeister Frank Homrich war der GreenTec-Campus in Enge-Sande. Der GreenTEC-Campus ist ein 11 Hektar großer grüner Gewerbepark auf einem ehemaligen Bundeswehrgelände, in dem Akteure aus dem Bereich Erneuerbare Energien ein innovatives Netzwerk bilden und der Ansiedlungsmöglichkeiten für weitere Firmen bietet.



Bei der Fa. Green Tec Campus in Enge Sande versuchte sich Landesbrandmeister Frank Homrich mit einem IFEX-Löschler.

Neben Projekten der Windkraft, des autonomen Fahrens und Trainingsmöglichkeiten für Spezialeinsatzkräfte auf dem Wasser und Brandschutztrainings für Offshore-Personal u.a. ist die E-Mobilität ein großes Thema des Campus. So wird derzeit auch an einem elektrisch betriebenen Vorauslöschfahrzeug mit IFEX-Löschsystem gearbeitet. An einem Prototyp versuchte sich der Landesbrandmeister nach Einweisung von Instruktor Björn Brockmann. Angedacht ist ein solches Fahrzeug beispielsweise für Parkhausanlagen oder große Industriehallen. Es wird im Herbst vorstellungsreif sein. Die geländegängige Fahrzeugversion steckt ebenfalls in der Entwicklung und könnte bei Vegetationsbränden eingesetzt werden. Bei der Präsen-

tation traf der Landesbrandmeister auch auf Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack, die im Rahmen ihrer Sommertour in Enge-Sande zu Besuch war, und konnte sich kurz mit ihr austauschen. Im Anschluss gab es einen Ideenaustausch mit Geschäftsführer Marten Jensen und weiteren GreenTec-Campus-Mitarbeitern. Dabei wurde die fördernde Mitgliedschaft des GreenTec-Campus im LFV SH besiegelt und interessante praktische Ausbildungs- und Seminarangebote für die Feuerwehren des Landes vereinbart. Diese werden dann zu ggb. Zeit im LFV-Newsletter ausgeschrieben.

Text / Foto: Holger Bauer

### Neue Normen

Der Normenausschuss Feuerwesens (FNFW) hat neue Normen für die Feuerwehr herausgegeben, die direkt zu beziehen sind beim Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin, Tel. (030) 2601-2260, Fax (030) 2601-1260, E-Mail: info@beuth.de

#### Norm-Entwürfe des FNFW:

E DIN 14461-10 Feuerlösch-Schlauchanschlusseinrichtungen – Teil 10: Konformitätsbewertung von Armaturen für Feuerlösch-Schlauchanschlusseinrichtungen

#### Normen des FNFW:

DIN 14462 Löschwassereinrichtungen – Planung, Einbau, Betrieb und Instandhaltung Beiblatt 2 von Wandhydrantenanlagen sowie Anlagen mit Über- und Unterflurhydranten; Beiblatt 2: Fließdruckmessung an Löschwassereinrichtungen

DIN/TS 14684 Feuerwesens – Ausstattung von mobilen Stromerzeugern zur Versorgung von elektrischen Betriebsmitteln und zur Gebäudeeinspeisung

DIN EN 54-22 Brandmeldeanlagen – Teil 22: Rücksetzbare linienförmige Wärmemelder; Deutsche Fassung EN 54-22:2015+A1:2020

DIN EN 12259-14 Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen – Bauteile für Sprinkler- und Sprühwasseranlagen – Teil 14: Sprinkler für die Anwendung im Wohnbereich; Deutsche Fassung EN 12259-14:2020

#### Normen und Norm-Entwürfe anderer Gremien:

DIN EN ISO 18640-1 Schutzkleidung für die Feuerwehr – Physiologische Wärmebelastung – Teil 1: (2020-06) Messung von gekoppeltem Wärme- und Feuchtetransport mit dem schwitzenden Torso (ISO 18640-1:2018 + Amd 1:2019); Deutsche Fassung EN ISO 18640-1:2018 + A1:2019. Erschienen im DIN-Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS).

DIN EN ISO 18640-2 Schutzkleidung für die Feuerwehr – Physiologische Wärmebelastung – Teil 2: (2020-06) Bestimmung der physiologischen Wärmebelastung ausgelöst durch von Feuerwehrleuten getragene Schutzkleidung (ISO 18640-2:2018 + Amd 1:2019); Deutsche Fassung EN ISO 18640-2:2018 + A1:2019. Erschienen im DIN-Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS)

## Bürgerpreis: Bewerbungsfrist verlängert

Der Schleswig-Holsteinische Landtag und der Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein verlängern die Chance auf eine Teilnahme am Bürgerpreis 2020.

Zwar liegen schon eine Reihe toller Bewerbungen und Vorschläge vor, heisst es seitens des Verbandes. Aber man bekomme auch Rückmeldungen, dass in diesem außergewöhnlichen Jahr auch bei den Ehrenamtlichen im Land viele Aktivitäten abgesagt werden mussten und die Ehrenamtlichen stark anderweitig engagiert sind. Aufgrund von Kontaktbeschränkungen konnten sich noch nicht alle interessierten Ehrenamtlichen auf den Bürgerpreis bewerben.

Daher wird die Bewerbungsphase bis zum 31. Juli 2020 verlängert. Die Bewerbungsunterlagen und Informationen zum Bürgerpreis sind auf der Internetseite [www.buergerpreis-schleswig-holstein.de](http://www.buergerpreis-schleswig-holstein.de) verfügbar. Bis zum 31. Juli 2020 können sich ehrenamtlich Engagierte in den Kategorien „U27“ und „Alltagshelden“ unter dem Motto „Grenzen überwinden – Hände reichen“ bewerben oder andere vorschlagen.

### LFS SH Aktuelle Stellenausschreibungen

Die Landesfeuerwehrschule in Harrislee hat drei offene Stellen zu besetzen und freut sich über Bewerber/innen.

Gesucht werden aktuell

**zwei hauswirtschaftliche Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen (m/w/d) und ein/e Gerätewart / eine Gerätewartin (m/w/d)**

In den Ausbildungsveranstaltungen an der Landesfeuerwehrschule Schleswig-Holstein werden jährlich etwa 9.000 Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer aus den Bereichen der Freiwilligen Feuerwehren, der Berufs- und Werkfeuerwehren sowie des Katastrophenschutzes für Führungs- und Sonderfunktionen oder ihre Laufbahngruppe aus- und fortgebildet. Die Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer werden internatsmäßig an der Landesfeuerwehrschule Schleswig-Holstein untergebracht und verpflegt.

Harrislee ist eine Nachbargemeinde der sympathischen Fördestadt Flensburg mit einem attraktiven Wohnumfeld in einer landschaftlich reizvollen Umgebung. Die Gemeinde Harrislee grenzt direkt an die Ostsee und in wenigen Kilometern sind die Nordsee und das Nachbarland Dänemark erreichbar. Harrislee bietet gute Einkaufsmöglichkeiten, eine moderne Infrastruktur und verfügt über diverse Freizeiteinrichtungen.

Hier der Link zu den öffentlichen Ausschreibungen: <https://www.lfs-sh.de/Content/Aktuelles/Stellen.php>



**Grenzen überwinden – Hände reichen**  
 Schleswig-Holsteinischer Bürger- und Demokratiepreis 2020

Bis 30. Juni 2020 bewerben oder vorschlagen!  
 Für herausragendes ehrenamtliches Engagement in Schleswig-Holstein.  
[www.buergerpreis-schleswig-holstein.de](http://www.buergerpreis-schleswig-holstein.de)

**Bewerbungsphase verlängert bis 31. Juli!**

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER BÜRGER- UND DEMOKRATIEPREIS

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHER LANDTAG

Sparkasse

Mediapartner

# Zum Schulstart: Der leuchtende Feuerwehr-Turnbeutel



Bald ist Einschulung. Und dann sind wieder viele kleine „neue“ kleine Verkehrsteilnehmer auf den Straßen unterwegs. Als Feuerwehr könnt ihr nun ein Stück Sicherheit liefern und Euch auch gleich ins Bewusstsein von Eltern und Kids rücken. Wir bieten Euch einen neongelb-leuchtenden wasserabweisenden Turnbeutel mit dem Namen Eurer Feuerwehr / Jugend- oder Kinderfeuerwehr an, mit dem ihr garantiert Aufmerksamkeit erregt.

Tipp: Rüstet als Feuerwehr alle Vorschulkinder und Erstklässler in Eurer Gemeinde aus und macht so auch gleich ein gutes Stück Werbung für die Feuerwehr, Jugendfeuerwehr oder Kinderabteilung in eigener Sache. Seid bei den Einschulungen als Feuerwehr dabei und überreicht jedem Kind einen Beutel mit dem Namen Eurer Wehr = tolle Öffentlichkeitsarbeit.

Der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein unterstützt das Projekt aus der Lottoförderung (<https://www.lfv-sh.de/mitgliederwerbung/projektfoerderung.html>). Daher können wir den Feuerwehr-Turnbeutel mit individueller Beschriftung schon für **3,75 Euro / Stück** anbieten. Mindestbestellmenge: 1 Stück!

**Facts:** Material Polyester, wasserabweisend, mit Reflektionsstreifen, Kordelzug, verstärkte Reflexecken mit Metallösen, Fassungsvermögen 13 Liter, Maße: 34 x 44 cm. Herstellung und Versandabwicklung erfolgt über unseren Partner Kai Stolte, Hamburger Feuerwehrshop.

Versand als versichertes Paket und incl. Verpackung pauschal 6,00 Euro.

Ab einem Warenwert von 80,00 Euro ist die Lieferung versandkostenfrei. Lieferzeit: ca. 7 Werktage.

Die Aktion ist bis 31. August 2020 befristet.

## BESTELLFORMULAR

Hiermit bestellen wir \_\_\_\_\_ Stück Feuerwehr-Turnbeutel zum Aktionspreis von 3,75 Euro / Stück, zzgl. 6,00 Euro Porto- und Versandkostenpauschale. Ab 80,00 Euro Warenwert versandkostenfrei.

**Eindruck des Feuerwehrnamens:** \_\_\_\_\_

**Liefer- und Rechnungsanschrift**

Feuerwehr: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_ Telefon (für Rückfragen): \_\_\_\_\_

Ort / Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift / Wehrstempel: \_\_\_\_\_

Per Mail senden: [info@LFV-SH.de](mailto:info@LFV-SH.de) oder postalisch an Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein e.V., z.Hd. H. Bauer, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Fax 0431 / 603-2119

## Aus den Kreisverbänden



**Feuerwehr Lübeck**

### „Wasser marsch“ bei der BF Lübeck

Im Rahmen des Ferienpasses vom Lübecker Jugendring e.V. beteiligte sich die Berufsfeuerwehr Lübeck erneut mit einem Erlebnistag für Kinder.



*Ferienpass bei der BF Lübeck.*

Verteilt auf zwei Tage hatten insgesamt 29 Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahre die Möglichkeit, die Arbeit der Feuerwehr hautnah zu erleben. Um 9 Uhr traten die jungen potenziellen Brandschützer von morgen ihren Dienst auf dem Hof der Feuerwache 1 der Berufsfeuerwehr in der Bornhövedstraße an. Nachdem die Eltern verabschiedet wurden konnte der Spaß endlich beginnen.

Die wissbegierigen Kids wurden auf Grund der derzeitigen Hygienevorschriften nochmals in kleinere Gruppen aufgeteilt. Eine weitere Vorsichtsmaßnahme zur Durchführung des Kindertages war, dass die Kinder von der diensthabenden Wachschiicht sowie dem Rettungsdienstpersonal immer räumlich getrennt sind und somit nur mit den für diesen Tag zugeteilten Betreuern zu tun haben. Das Organisationsteam hatte trotzdem ein buntes Programm an Aktivitäten rund um die Arbeit bei der Feuerwehr zu bieten. Angefangen bei einem Rundgang über die Feuerwache inkl. aller Fahrzeuge bis hin zu spektakulären Demonstrationen, bei denen geschult wurde, was passiert, wenn man Wasser in brennendes Fett gibt oder ein Funke eine Staubwolke zum Explodieren bringt.

Nach dem Mittagessen ging es mit gestärkten Kräften durch die hindernisreiche Übungsstrecke für Atemschutzgeräteträger. Natürlich durften bei der Feuerwehr auch keine Löschübungen am Strahlrohr fehlen.

Als kleines Andenken und als Beweis für die Freunde und die Familie erhielt jedes der Kinder am Ende des Tages ein Foto von sich selbst vor einem Feuerwehrauto. Um 16 Uhr hieß es dann „Dienstende“ für die kleinen Brandschützer. Es waren zwei sehr gelungene Tage für die Teilnehmer sowie für das Organisationsteam, welches den Erlebnistag plante und mit großer Freude durchführte.

*Text / Foto: Lars Walther*



**KFV Dithmarschen**

### Neues HLF 20 ergänzt Fuhrpark in Büsum

Das neue Hilfeleistungs-Löschfahrzeug HLF 20 der Gemeinde Büsum ist da. Das Allradfahrgestell TGM 13.290 lieferte MAN. Die optische Erscheinung fertigte eine ortsansässige Firma mit Klebeschrift und Wappen im überarbeiteten Büsumer Design.



*Zusätzlich im Büsumer Fuhrpark aufgenommen - ein neues HLF von Magirus.*

Jetzt wird unter Einhaltung von aktuellen Hygienevorschriften, die Schulung der Maschinisten auf das moderne Fahrzeug und Gerät durchgeführt. Löschwasservorrat ist 2000 Liter Wasser und 200 Liter Schaummittel.

Zu der Ausstattung und DIN Beladung gehören u.a. auch ein LED-Lichtmast, CaddiSYS Schaumzumischung, Dachmonitor, Rettungsplattform, Multicutsäge, Motortrennschleifer, Stab-Fast System, WBK, Ex-Ox Messgerät, Sprungpolster SP16. Die Freude in der Wehr ist groß über die Neuanschaffung des HLF 20. Bei der Überarbeitung des Brandschutzbedarfsplanes vor einiger Zeit, stellte sich heraus das der Büsumer Wehr ein Löschfahrzeug fehlte. Daher handelt es sich um eine zusätzliche Neuanschaffung. Aber auch an der Planung für die Zukunft und die Erstellung eines Fahrzeugkonzepts für die kommenden Ersatzbeschaffungen wird derzeit gearbeitet.

*Text / Foto: Jens Albrecht*



KfV Ostholstein

## Nach kreativer Entwicklungsphase ist das neue Patch fertig

Im Jahr 2012 hat die Feuerwehr Scharbeutz bereits ihr erstes eigenes Logo eingeführt und als Wiedererkennungs- markte für die Freiwillige Feuerwehr Scharbeutz, kurz „FFS80“, ins Leben gerufen. Seit diesem Zeitpunkt prägt das FFS80-Logo eigentlich alles, was so mit der Freiwilligen Feuerwehr Scharbeutz zu tun hat.

Von Bekleidung über Fahrzeuge bis hin zum Briefpapier - überall findet man das FFS80-Logo. Die Abkürzung „FFS80“ steht für Freiwillige Feuerwehr Scharbeutz und die Zahl „80“ ist die Funkkennung der Feuerwehren in der Gemeinde Scharbeutz. Was noch fehlte, war ein Ärmelabzeichen, oder neudeutsch „Patch“ im amerikanischen Stil. „Nun endlich ist unser Feuerwehrpatch fertig und wir können es allen präsentieren“, berichtet der Ortswehrführer Sebastian Levgrün. Ein Feuerwehrpatch ist ein gewobenes Textil-Abzeichen als Aufnäher und das Patch dient als Wiedererkennungswert für eine Feuerwehr, wie die Wappen der einzelnen Bundesländer.

„Das Patch ist blau, bezieht sich auf unsere Nähe zum Wasser und stellt sich auf roten Hintergrund sehr gut raus. FFS80 ist präsent zu sehen, die Gemeindeverwaltung und Feuer mit unserem Alleinstellungsmerkmal Teleskopmast. Zudem stellen wir mit dem Gemeindepapier den Bezug zur Gemeinde mit unserem Gründungsjahr

her“, erläutert Malte Levgrün, stellvertretender Ortswehrführer, das Design vom Patch FFS80.

„Das farbige Patch erhalten nur diejenigen, welche auch bei der Feuerwehr Scharbeutz aktive Mitglieder sind. Sogenannte „Unterstützer“ können die schwarz-weiß Variante käuflich erwerben und ein Teil des Erlöses geht als „Spende“ wieder an die Feuerwehr“, so Malte Levgrün weiter.

Bei der symbolischen Übergabe an das Team der FFS80 waren nicht nur die Ortswehrführung Sebastian und Malte Levgrün, sondern auch die Gemeindeführung mit Patrick Bönig und dem Stellvertreter Markus Rabe anwesend. Alle Beteiligten freuten sich sichtlich über das Ergebnis und das erste Feuerwehrpatch in der Gemeinde Scharbeutz.



Text / Foto: David Siegmund

## Truppausbildung trotz Coronavirus

Seit Anfang März ist auch bei den Feuerwehren in der Gemeinde Scharbeutz der Ausbildungs- und Übungsbetrieb ausgesetzt. „Der gute Ausbildungsstand in den Ortsfeuerwehren erlaubt uns aber durchaus eine Unterbrechung des Dienstbetriebs ohne Qualitätseinbußen“, erläutert Gemeindeführer Patrick Bönig.



Stellv. GWF Rabe und Bürgermeisterin Schäfer bei der Urkundenübergabe.

Was aber macht man mit denen, die nun kürzlich den Weg zur Feuerwehr gefunden haben und für dein Einsatzdienst im Rahmen einer Grundausbildung qualifiziert werden müssen, denn Corona hin oder her, Personal wird gebraucht?

„Wir haben dafür ganz neue Wege eingeschlagen“, so Bönig, „mit einer modernen E-Learning-Plattform, konnten wir die zahlreichen Theorieeinheiten online durchführen.“

Das hatte auch weitere Vorteile für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, neben der zügigen Qualifikation, war die Ausbildungsteilnahme von überall möglich, so gab es Teilnehmer, die Pausen bei der Arbeit genutzt haben um an den Ausbildungseinheiten teilzunehmen. „Mit der Plattform im Internet auch über Smartphones ein ständiger Zugriff auf Lerninhalte möglich, so dass man zu jeder Zeit lernen konnte“, berichtet der Gemeindeführer, „ein großer Vorteil, denn so kann man das Wissen noch besser und familienkompatibler festigen.“

Für Anfang Juni hatte man dann drei Tage für die praktische Ausbildung reserviert. Bedenken aufgrund der Pandemie die Ausbildung nicht durchführen zu können, hatten die Ausbilderinnen und Ausbilder dabei nicht, gab es doch ein umfangreiches Hygienekonzept und Quarantänemaßnahmen für die Zeit nach der Ausbildung.

Im Beisein des stellvertretenden Gemeindeführers Markus Rabe absolvierten die neuen Einsatzkräfte dann in Haffkrug eine Abschlussübung an einem Abrisshaus – natürlich unter Beachtung aller „Corona-Regeln“. Damit – und mit einer Ansprache von Bürgermeisterin Bettina Schäfer – endete die Truppausbildung für alle Anwärterinnen und Anwärter erfolgreich.

„Alle haben sehr gute Leistungen gezeigt“, freut sich Markus Rabe bei der Übergabe der Urkunden.

Wird E-Learning nun ein Modell für die Zukunft?

„Ich kann mir das gut vorstellen, hat es doch gezeigt, dass die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und dem Hobby Feuerwehr noch etwas besser herzustellen ist“, meint Gemeindeführer Bönig abschließend.

Text / Foto: David Siegmund


**KFV Segeberg**

## Kreis übergibt Fahrzeuge an FTZ & ABC Zug

Nach langer Wartezeit konnten die Feuerwehrtechnische Zentrale (FTZ) und der ABC-Zug Kreis Segeberg ihre neuen Fahrzeuge in Empfang nehmen. Notwendig wurde die Neuanschaffung, da die beiden Vorgänger bereits 20 Jahre alt waren und sich über die Jahre die Anforderungen an die Fahrzeuge veränderten.



*KBM Jörg Nero freut sich über zwei neue Fahrzeugschlüssel aus den Händen von Landrat Jan-Peter Schröder.*

So können die beiden Wechselladerfahrzeuge nun zum Beispiel Container mit einer Länge von 6,9m aufsatteln, anstatt der vorherigen 5,9m. Eine Klimaanlage, eine Rückfahrkamera und eine Luftfederung sorgen für die nötige Sicherheit bei der Arbeit. Die Fahrzeuge dienen der FTZ und dem ABC-Zug zum Transport von Einsatzmitteln, wie sauberer Schläuche und Masken und Atemschutzflaschen, welche in einem Abrollcontainer der FTZ verlastet sind. Bei größeren Einsätzen kann dieser durch jede Feuerwehr im Kreis Segeberg angefordert werden.

Auch der Abrollcontainer Dekontamination oder der Abrollcontainer Atemschutz/ Strahlenschutz, des ABC-Zuges, kann so transportiert werden. Durch einen sehr ähnlichen Aufbau der Fahrzeuge können, im Fall der Fälle, beide Fahrzeuge im jeweils anderen Aufgabenbereich eingesetzt werden. Das Fahrzeug des ABC- Zuges ist anders als

das für die FTZ, mit einer Seilwinde für die Bergung ausgestattet. Bei bestem Wetter und Corona- Abstand konnten die beiden Fahrzeuge, im kleinen Kreis, durch Landrat Jan Peter Schröder übergeben werden.

Die beiden Wechselladerfahrzeuge können jeweils von 2 Personen besetzt werden. Aufgebaut wurde das Fahrzeug von der Firma Koepsell aus Neumünster. Als Fahrgestell dient der Mercedes Antos mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 27,5 Tonnen. Der Anschaffungspreis der beiden Fahrzeuge beträgt ca. 490.000 Euro.

*Text / Fotos: Miriam Pottkamp*



*Die beiden neuen WLF vor der Kreisfeuerwehrzentrale in Bad Segeberg.*

### **Lieber Leser, liebe Leserin,**

*der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren.*

*Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.*

*Die Redaktion des LFV-Newsletter ist auf einen aktive Zuarbeit aus den Reihen der Feuerwehren angewiesen. Daher freuen wir uns über jeden eingesandten redaktionellen Beitrag oder Einsatz-, Versammlungsbericht, usw. sehr. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass die Redaktion sich eine Kürzung und textliche Überarbeitung vorbehält, um ein gleichbleibendes und attraktives Leseangebot bei begrenztem Platz sicherzustellen. Ebenso müssen wir bei eingesandten Fotomotiven (Veröffentlichung nur wenn alle Rechte an dem Bild vorhanden sind und das Motiv honorarfrei zur Verfügung gestellt wird) verfahren.*

*Vielen Dank!*



*Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen.*

*Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail Bauer@LFV-SH.de oder telefonisch unter 0431 / 6032195.*

*Wir wünschen eine informative Lektüre.*

*Newsletter-Redaktion Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein*

## Einsatzberichte



**KFV Segeberg**

### 200 Heuballen werden Raub der Flammen

Am Montagvormittag, den 22.06.2020, sind die Freiwillige Feuerwehr Garstedt und die Hauptamtliche Wachabteilung der Stadt Norderstedt gegen 10:45 Uhr zu einem Brand auf einem landwirtschaftlichen Betrieb alarmiert worden. Auf dem Hof im Rantzauer Forstweg waren Strohballen in Brand geraten.



*Kräftezerrend war der Brand von Heuballen in Norderstedt.*

Da die knapp 200 Ballen nur unweit von der Bebauung gelagert worden waren, galt es zunächst ein Übergreifen der Flammen auf die Gebäude zu verhindern. Durch den Aufbau von zwei sogenannten Riegelstellungen von zwei Gebäudeseiten konnte hier eine weitere Brandausbreitung gestoppt werden.

Im weiteren Einsatzverlauf wurden die abgelöschten Strohballen mit einem Radlader des Betriebsamtes der Stadt Norderstedt abgetragen, um auf einer angrenzenden Koppel ausgebreitet und weiter abgelöscht zu werden. Nur so gelang es, auch die letzten Glutnester im Inneren der gepressten Ballen mit dem Löschwasser zu erreichen und diese somit gänzlich abzulöschen.

Bei diesem zeitintensiven Vorgehen wurde eine Vielzahl an Atemschutzgeräteträgern eingesetzt. Insbesondere die hochsommerli-

chen Temperaturen führten dazu, dass die eingesetzten Kräfte nach kurzer Zeit immer wieder durchgetauscht werden mussten.

Eine besondere Herausforderung stellte bei dem Einsatz die Wasserversorgung dar. Diese wurde über Hydranten im Rantzauer Forstweg sichergestellt, dabei musste eine Wegstrecke von mehreren hundert Metern überbrückt werden. Der angrenzende Friedrichsgaber Weg wurde während der Maßnahmen der Feuerwehr auf Grund der Rauchentwicklung im Bereich der Einsatzstelle zeitweise voll gesperrt.

Nach fast sechs Stunden Einsatzdauer waren die Maßnahmen der Feuerwehr gegen 16:30 Uhr abgeschlossen. Eine weitere Nachkontrolle der Brandstelle fand am Abend gegen 20:00 Uhr statt.

Zur Brandursache und Schadenhöhe können seitens der Feuerwehr keine Angaben gemacht werden.

*Text / Foto: Niels Philipp Kögler*

---

**BRANDAKTUELL - immer gut informiert -**

---




**KFV Rendsburg-Eckernförde**

## Großfeuer in Brügge schlägt auf Kirchturm über

In Brügge bei Bordesholm kam es Ende Juni am späten Nachmittag zu einem ausgedehnten Dachstuhlbrand eines leerstehenden Gasthauses, dem Brügger Markt. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand der Dachstuhl schon im Vollbrand und es entwickelte sich starker Funkenflug durch das umherfliegende Reet. Dadurch fing auch der auf der gegenüberliegenden Strassenseite liegende Kirchturm Feuer.



*Vom ehemaligen Gasthof in Brügge blieben nur Trümmer.*

Schnell schwenkte die Feuerwehr um und musste hier unter dem Einsatz einer Drehleiter und später auch der Teleskopmastbühnen der Berufsfeuerwehr Neumünster und der FF Rendsburg tätig werden.

Neben der Bekämpfung beider Brandherde mussten Nachbargebäude mithilfe von Riegelstellungen geschützt werden. Gegen 19:15 Uhr war das Feuer im Kirchturm gelöscht. Die ehemalige Gaststätte wurde in den nächsten Stunden komplett eingerissen, um auch alle Glutnester zu ersticken.

Während des Einsatzes wurden insgesamt 6 Einsatzabschnitte gebildet.

Schwierig war für die gut 200 Einsatzkräfte aus den elf eingesetzten Wehren auch die hochsommerliche Wetterlage, die die Einsatzkräfte schnell an ihre körperlichen Grenzen brachte. Verletzt wurde niemand.

Problematisch gestaltete sich auch die Wasserversorgung aus dem öffentlichen Netz, das den hohen Anforderungen nicht gewachsen war. Daher wurden auch offene Wasserstellen genutzt. Beim Abriss der Brandruine wurde ein alter Öltank gefunden. Somit mussten die Arbeiten kurzzeitig gestoppt werden, konnten aber nach schneller Klärung wieder aufgenommen werden, da der Tank leer und sogar gesäubert war.

*Löscharbeiten am brennenden Brügger Kirchturm.*



Neben den Freiwilligen Feuerwehren Brügge, Bordesholm, Wattenbek, Groß Buchwald, Reesdorf, Bissee, Negenharrie, Mühbrook, Schmalstede, Flintbek und Rendsburg, sowie der Teleskopmast der Berufsfeuerwehr Neumünster, waren drei Rettungswagen, ein Organistorischer Leiter Rettungsdienst, die Technische Einsatzleitung des Kreises Rendsburg-Eckernförde, der Amtswehrführer Frank Gebhardt (Einsatzleitung) sowie der Kreiswehrführer Mathias Schütte und diverse Einsatzkräfte der Polizei im Einsatz.

*Text: Mario Weinke, Fotos: Daniel Friederichs*



## Ausschreibung zum siebten 50er-Feuerdrachen-Cup beim 20. Schleswig-Holstein Netz Cup

### ACHTUNG!

### Neuer Termin: Samstag, 17. Oktober 2020

**Termin:** Samstag, 17.10.2020, ca. 14:00 bis 17:00 Uhr

**Veranstalter:** Canal-Cup Projekt GmbH

**Ort:** im Kreishafen Rendsburg auf dem Nord-Ostsee-Kanal

**Strecke:** ca. 250 Meter / Vorentscheid in 10er Drachenbooten

ca. 400 Meter / Finaler Wettkampf in 50er Drachenbooten

Renn-/Bootsklasse: Fun-Mix-Klasse (Teilnahme ab 16 Jahren möglich)

**Modus Vorentscheid:**

Jeweils 25 Feuerwehren à 10 Personen nördlich und südlich des Nord-Ostsee-Kanals treten in 10er Drachenbooten gegeneinander an und ermitteln die je fünf besten Teams.

**Modus Wettkampf:**

Diese je fünf besten Teams nördlich und südlich des Nord- Ostsee-Kanals bilden jeweils ein 50er-Feuerdrachenboot, welche gegeneinander antreten und somit ein 50er-Siegerboot aus fünf Siegerteams hervorbringen.

Drachenboote und Steuerleute werden gestellt.

Wir stellen Ihnen ein Umkleidezelt zur Verfügung. Dieses wird im Backstagebereich der Veranstaltungsfläche im Kreishafen stehen. Änderungen vorbehalten.

**Verpflegung:** Für Verpflegung jedes Teams ist im Innovationszelt der Schleswig-Holstein Netz AG gesorgt.

Jede antretende Mannschaft erhält 250,00 Euro Startprämie.

**Preise:** Jede Mannschaft erhält eine Urkunde. Die fünf Mannschaften des Gewinner-Bootes erhalten jeweils eine Prämie von weiteren 250,00 Euro.

**Sonderpreis:** 250,00 Euro für den originellsten Auftritt / das originellste Kostüm

Alle Teilnehmer verpflichten sich gem. UVV „Feuerwehren“ zum Tragen einer vom Veranstalter zur Verfügung gestellten Schwimmweste. Nur dann besteht Unfallversicherungsschutz durch die Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord. Eine Entsendung der Wettkampfgruppe durch die Wehrführung ist erforderlich und wird durch die Unterschrift der Wehrführung dokumentiert.

**Weitere Informationen:** Wolfgang Berndt (Canal Cup), Mobil: 0172 / 84 02 455, Mail: w.berndt@canal-cup.com oder Andreas Sick, Mobil: 01520 / 29 74 091, Mail: a.sick@drachenboot-rendsburg.de

**Anmeldeschluss:** 7.10.2020 (w.berndt@canal-cup.com)

*„Wir sind uns mit allen beteiligten Akteuren der großen Verantwortung angesichts der Pandemielage selbstverständlich bewusst und planen mit dem professionellem Team der Agentur Walter Systems dieses Event unter den jeweils aktuellen Vorgaben zur Infektionsvermeidung. Das kann ggf. auch dazu führen, dass kurzfristig auch Abläufe und Regeln geändert werden müssen. Dafür bitten wir um Verständnis. Wir freuen uns aber, wenn wir vielleicht Mitte Oktober wieder wie gewohnt einen tollen Wettbewerb erleben dürfen.“*

*Frank Homrich, Landesbrandmeister*



*Die ersten 10 Teams südlich und nördlich  
des Nord-Ostsee-Kanals sind bei diesem  
einmaligen 50er-Feuerdrachen-Cup dabei!*

# Ausschreibung zum 1. Ruderergometer-Cup unter Atemschutz für Feuerwehren

## Ruderergometer-Cup unter Atemschutz zum 20. Schleswig-Holstein Netz Cup

Die **ersten angemeldeten 32 Feuerwehren** aus dem Land Schleswig-Holstein sind beim **1. Ruderergometer-Cup unter Atemschutz** dabei.

### Termin:

**Samstag, 17. Oktober 2020**

in der Zeit von 13.00 bis etwa 17.00 Uhr

### Veranstalter:

Canal-Cup Projekt GmbH in Kooperation mit dem Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

**Ort:** im Kreishafen Rendsburg auf der Bühne mit 16 Ruderergometern

**Wettbewerb:** 4 PA Träger\*innen je Feuerwehr rudern auf dem Ergometer zusammen gegen weitere Teams in kompletter Einsatzschutzkleidung unter Atemschutz in einer Zeit von 2 Minuten, zusätzlich erfolgt eine finale Entscheidung der vier besten Teams!

**Preis:** Jede teilnehmende Wehr erhält eine **Startprämie von 150 Euro**.

Es gibt Pokale und Urkunden. Die Siegermannschaft erhält zusätzlich ein **Concept 2 Ruderergometer**.

**Ablauf:** Im Vorentscheid treten maximal 32 Feuerwehren à 4 PA Träger\*innen gegeneinander auf den Ruderergometern an. Die vier besten Teams, die in der Summe die längste Strecke innerhalb von 2 Minuten gerudert haben, ermitteln in einem Finale den Sieger, das vor dem 50-er Feuerdrachen Finallauf stattfindet.

**Umkleiden:** Wir stellen ein Umkleidezelt zur Verfügung. Dieses wird im Backstagebereich der Veranstaltungsfläche im Kreishafen stehen.

**Verpflegung:** Für Verpflegung jedes Teams ist in der SH Netz Cup Lounge der SH Netz AG gesorgt.

**Versicherungsschutz:** Alle Teilnehmer verpflichten sich gem. UVV „Feuerwehren“ zum Tragen der für PA Träger vorgeschriebenen Einsatzschutzkleidung.

Die Teilnehmer sind im Besitz einer gültigen G 26-3-Bescheinigung und erfüllen die erforderliche körperlich leistungsfähige Tauglichkeit als trainierte PA Träger\*innen.

Eine Entsendung der Wettkampfgruppe durch die Wehrführung ist erforderlich und wird durch die Unterschrift der Wehrführung dokumentiert.

### Anmeldung und Informationen zum Wettbewerb:

Jan Traulsen, Mobil: 01577/6834808, E-Mail: traulsen@lfv-sh.de

Veranstalter: Canal-Cup Projekt GmbH Königstraße 21 24768 Rendsburg  
 info@canal-cup.com, www.canal-cup.com

**Anmeldeschluss: 07.10.2020**

## Teilnahme nur für einsatztaugliche PA Träger\*innen!

„Wir sind uns mit allen beteiligten Akteuren der großen Verantwortung angesichts der Pandemielage selbstverständlich bewusst und planen mit dem professionellem Team der Agentur Walter Systems dieses Event unter den jeweils aktuellen Vorgaben zur Infektionsvermeidung. Das kann ggf. auch dazu führen, dass kurzfristig auch Abläufe und Regeln geändert werden müssen. Dafür bitten wir um Verständnis. Wir freuen uns aber, wenn wir vielleicht Mitte Oktober wieder wie gewohnt einen tollen Wettbewerb erleben dürfen.“

Frank Homrich, Landesbrandmeister